

Basstarker Klangeinbau im Toyota MR2 Cabrio

Free Air



Wenn im Frühling die Wolkendecke aufbricht und die ersten Sonnenstrahlen aufs Haupt scheinen, werden so einige Personen nervös. Denn was gibt es aufregenderes, als die erste offene Fahrt im Jahr mit dem Cabrio. Wenn obendrein noch gute Musik an Bord ist, wird die Fahrt über kurvige Landstraßen zum echten Erlebnis.



Cabrio und Car-HiFi. Für viele ein unlösbares Rätsel. Denn neben schwierigen Einbauplätzen ist die Unterbringung des Subwoofers fast immer unmöglich. Freuen sich die Besitzer eines normalen Cabrios über die Skisacköffnung, haben Besitzer eines Roadsters echte Probleme. Hier ist nicht mal Platz hinter den Sitzen. Doch Einbauer Maik Kruck von ACR Oer-Erkenschwick ist keine Aufgabe zu schwer. Zusammen mit seinem Kollegen Sitha Chen hat der das richtige Rezept gefunden.

Die Basslösung

Da im Toyota MR2 weder Platz hinter den Sitzen noch im Beifahrerfußraum und erst recht nicht hinten im Motor ist, bot sich nur eine Alternative. Der Platz für das Reserverad im

vorderen Kofferraum des Autos musste für das Subwoofergehäuse erhalten. Doch wie bekomme ich den Sound in den Innenraum? Die Lösung ist einfach. Das Subwoofergehäuse mit zwei 25-cm-Rodek-Chassis ist im Band-



Passgenau: Zwei 25er Rodek-Chassis verwöhnen den Hörer mit einer Prise Bass



Einbau**Einbau**

Toyota MR2



Hinter Gittern: Grobmaschige Gitter garantieren eine einwandfreie Schallabstrahlung



neuen digitalen Serie der Marke Rodek befeuern das Frontsystem und den Subwoofer. Sie sind absolut passgenau auf einer klappbaren Aluminiumplatte befestigt. Dank dem Mittelmotor können extrem kurze Stromkabelwege von nicht einmal einem halben Meter von der Endstufe zur Batterie eingehalten werden. Dies garantiert eine wirklich perfekte Stromversorgung. Nimmt man Platz auf der tiefen Sitzposition, fällt sofort die Mittelkonsole des Toyota MR2 auf. Sie wurde komplett umgestaltet. Ein 7-Zoll-Monitor der Firma Zenec und eine perfekt integrierte Rodek DVD-Headunit machen das Bild zum Ton.

passprinzip aufgebaut. Die Bandpassöffnung ist über einen Tunnel mit dem Innenraum des Autos verbunden. In der Fahrgastzelle sieht man von dem eigentlichen Subwoofer nichts. Nur bei genauer Betrachtung entdeckt das Auge die Öffnung.

Der Einbau

Maik Krucks Devise lautet wie immer: stabil muss es sein. Und so verbaute der gelernte Fernsehelektroniker fast 4 m² Aluminium in dem MR2. Selbst der Innenraum des Woofergehäuses wurde aus optischen Gründen mit 4 mm dickem Aluminium verziert. Auch der Ein-

bau des Frontsystems, zwei 16-cm-Andrian-Audio-Chassis und ein Andrian AA25 Hochtöner, ist kompromisslos. Auf die Original-Tür des Cabrios wurde ein Stahlgerüst geschweißt. Dieses fasst zwei Aluminiumringe, die als Befestigung für die Tiefmitteltöner dienen. So wird eine bombenfeste Montage gewährleistet – hier bewegt sich außer der Membran nichts mehr. Die Hochtöner sind in der Originalhalterung der Tür installiert. Optisch verschönern polierte Aluminiumabdeckungen den Türeinbau der Lautsprecher. Werden die Vordersitze umgeklappt, bekommt man einen Blick auf die Endstufen. Zwei Verstärker der



Durch eine ovale Öffnung in der Motorspritzwand gelangt der Schall der Subwoofer in den Innenraum

**Hörtest**

Der Klangest beginnt wie üblich mit der zarten Frauenstimme von Norah Jones. Natürlich und transparent gibt der Andrian-Hochtöner das Musikmaterial wieder. Nichts deutet darauf hin, dass an ihm eine digitale Endstufe sitzt. Auch die Anbindung an die zwei 16-cm-Tiefmitteltöner ist gut gelungen. Die Bassdrum von Genesis' „No Son Of Mine“ wird kickbassstark reproduziert. Hier beweist Mike Kruck einmal wieder, dass ein guter und stabiler Einbau das A und O einer gut klingenden Anlage ist.



Voll digital: Zwei neue Kraftpakete von Rodek versorgen die Schallwandler

Doch wie sieht es mit den tieffrequenten Qualitäten der Anlage aus? Bei Michael Jacksons „Beat It“ legen die Subwoofer los. Kontrolliert und äußerst druckvoll beschallen die zwei 25-cm-Chassis den Innenraum. In Sachen Lautstärke geht es bis zur Schmerzgrenze, dann beginnt der Hochtöner zu komprimieren – die Bassfraktion könnte noch mehr. Selbst DVDs schauen macht mit der Anlage richtig Spaß. Da bekommt das Wort Open-Air-Kino eine ganz andere Bedeutung. Die einzige Schwäche sind die Frequenzen im absoluten Basskeller. Doch das ist verschmerzbar, schließlich sitzen wir in einem Cabrio und das Verdeck war während der gesamten Hörsession offen.



Fazit

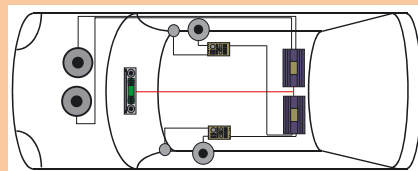
Mit dem Einbau im Toyota MR2 hat Maik Kruck bewiesen, dass Bass im Cabrio kein Tabuthema mehr ist. Es macht wirklich Spaß, in einem Roadster richtig Musik hören zu können – offen versteht sich. Erfreulich, dass dieser Car-HiFi-Spaß ganz nebenbei noch bezahlbar ist. Denn zu einem Preis von 3.000 Euro inklusive Einbaumaterial ist hier neben der Car-HiFi-Anlage noch ein Multimediacenter mit an Bord.

Tobias Runge

Steckbrief Toyota MR2

Einbau Maik Kruck, Sitha Chen
ACR Oer Erkenschwick
Hotline 0 23 68 / 69 68 98
Internet www.acr-oer-erkenschwick.de

	Gewichtung		
Klang	70 %	1,4	■ ■ ■ ■ ■ □
Bassfundament	14 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■ □
Neutralität	14 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■ □
Transparenz	14 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■ □
Räumlichkeit	14 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■ □
Dynamik	14 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■ □
Praxis	30 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■ □
Installation	15 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■ □
Ausstattung	7,5 %	2,0	■ ■ ■ ■ ■ □
Bedienung	7,5 %	2,0	■ ■ ■ ■ ■ □



Komponenten		
Headunit	Rodek RO 500 DVD	600 Euro
Monitor	Zenec ZEM-W 700 U	340 Euro
Verstärker	2 x Rodek R2175 FRD	600 Euro
Lautsprecher	4 x Andrian Audio AA 165	400 Euro
	2 x Andrian Audio AA25	125 Euro
Subwoofer	2x Rodek RW 25 DM	270 Euro
Installation	Kabel, Holz, Aluminium	700 Euro
Einbau	circa 1 Monat	
Anlagenpreis		3.035 Euro

Bewertung			
Klang	70 %	1,4	■ ■ ■ ■ ■ □
Praxis	30 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■ □
Gesamt	100 %	1,4	■ ■ ■ ■ ■ □

CAR & HI-FI Ausgabe 3/2004

Toyota MR2

Spitzenklasse **1,4**

Preis/Leistung: hervorragend